

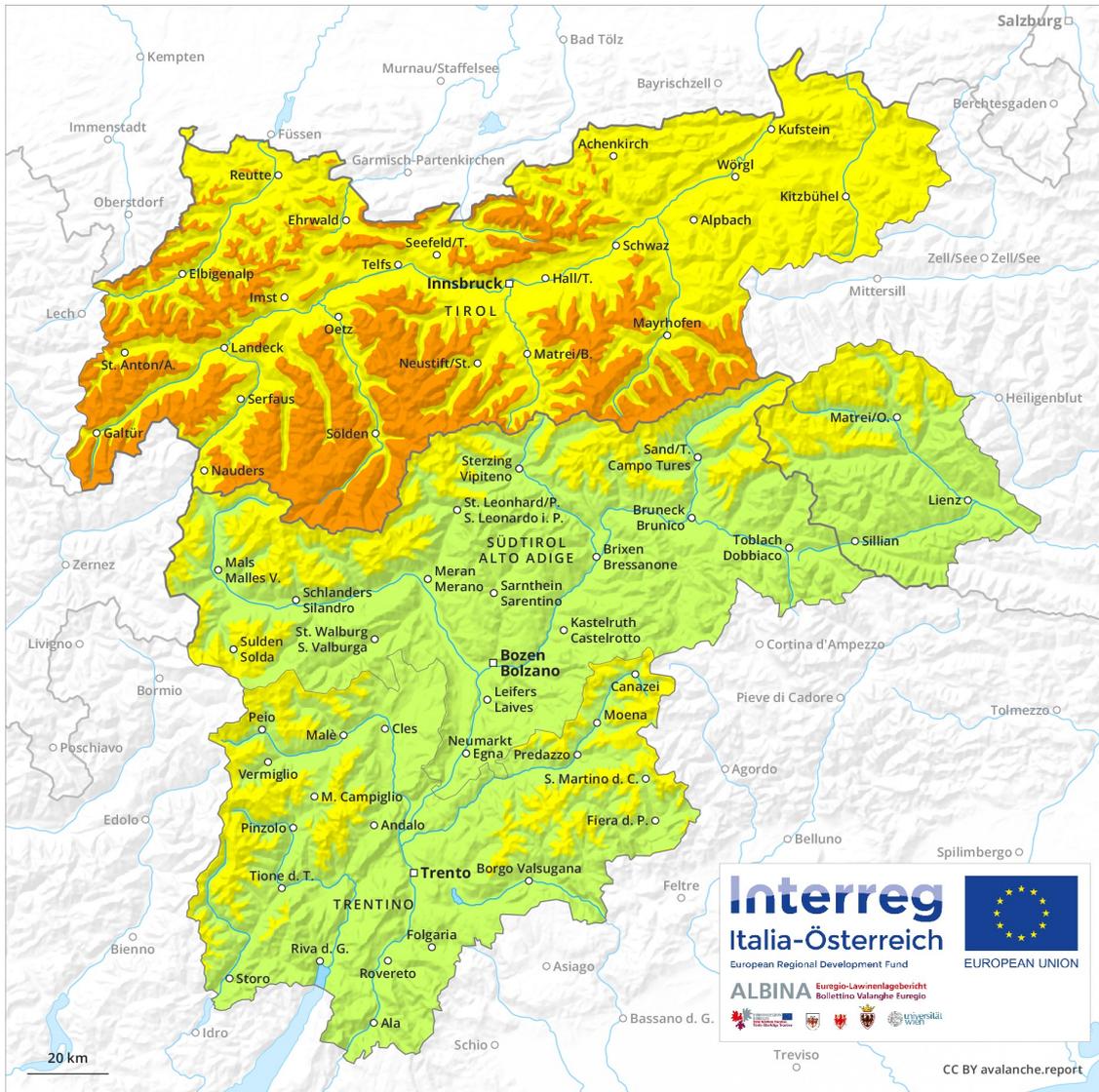
Lawinenvorhersage

Mittwoch 13.03.2019

Veröffentlicht am 12.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.03.2019



Triebsschnee



Gleitschnee



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen an steilen Grashängen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen umfangreiche Triebsschneeansammlungen. Mit dem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen am Mittwoch nochmals an. Diese bleiben v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m störanfällig. Triebsschneeansammlungen können weiterhin mit geringer Belastung ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vor allem oberhalb von rund 2400 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Zudem besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an sehr steilen Sonnenhängen etwas an. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 2200 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Bis am Vormittag fallen 5 bis 10 cm Schnee. Mit Neuschnee und Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind teilweise mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Triebsschneeansammlungen haben sich an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.03.2019



Triebschnee



2200m



Gleitschnee



2000m

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen an steilen Grashängen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen teils grosse Triebschneeansammlungen. Mit dem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen nochmals an. Die Triebschneeansammlungen bleiben v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge störanfällig. Triebschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vor allem oberhalb von rund 2400 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an sehr steilen Sonnenhängen etwas an. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 2200 m verbreitet 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Bis am Vormittag fallen verbreitet 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm. Der Wind bläst zeitweise mässig bis stark. Frische Triebschneeansammlungen liegen v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Triebschneeansammlungen haben sich an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.03.2019



Triebschnee



2200m

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in mittleren und hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden. Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem nimmt die Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen am Nachmittag zu. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee. Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2000m

Frischer Tribschnee in hohen Lagen. Gleitschneelawinen an steilen Grashängen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Tribschneeansammlungen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen v.a. an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an sehr steilen Sonnenhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 2200 m 10 bis 20 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Bis am Vormittag fallen verbreitet 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm. Frische Tribschneeansammlungen liegen v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost in hohen Lagen auf weichen Schichten. Tribschneeansammlungen haben sich an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 14.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Es sind kaum noch spontane Lawinen zu erwarten. Besonders heikel sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeanisammlungen der letzten Woche vor allem in Kammlagen und in der Höhe teils noch störanfällig. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frischeren Triebschneeanisammlungen entstanden an allen Expositionen. Neu- und Triebschnee der letzten Woche haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.03.2019



Triebschnee



2200m

Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Triebschneeansammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen. In den an die Gefahrenstufe 2, "mässig" angrenzenden Gebieten und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es ist teils bewölkt. Es fällt gebietsweise etwas Schnee. In den letzten Tagen fielen bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Frische Triebschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 14.03.2019



Günstige
Situation



Waldgrenze

In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Woche können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 14.03.2019



Triebschnee



2200m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Lawinen können vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.